

POLYGLOTT

MALLORCA

ON TOUR

19 individuelle Touren über die Insel



POLYGLOTT

MALLORCA

ON TOUR

DIE AUTORIN

SUSANNE KILIMANN

hat Germanistik und Italienisch studiert und ihr Hobby, das Reisen, zum Beruf gemacht. Sie lebt in Berlin und gehört dem Pressebüro DIE REISEJOURNALISTEN an. Begeistert von Mittelmeerlandschaften und mediterraner Kultur beschäftigt sie sich seit vielen Jahren mit Spanien, Italien und Frankreich.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

WWW.POLYGLOTT.DE



SEITENBLICK

- 26 Mallorca persönlich
- 31 Radfahren
- 46 Kunstszene



ERSTKLASSIG

- 28 Strände vom Feinsten
- 29 Spa- und Wellnessstempel
- 33 Fincahotels im Trend
- 50 Cuina Mallorquina
- 81 Weitblick
- 111 Gratis entdecken
- 130 Bunte Märkte



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 36 Die Lage Mallorcas



REGIONEN-KARTEN

- 76 Der Südwesten
- 86 Serra de Tramuntana
- 107 Der Nordosten
- 124 Der Südosten



STADTPLAN

- 60 Palma de Mallorca

6 TYPISCH

- 8 Mallorca ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Mallorca

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 23 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise und Reisen auf Mallorca
- 25 Sport & Aktivitäten
- 30 Unterkunft
- 152 Infos von A-Z
- 155 Register & Impressum

34 LAND & LEUTE

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 40 Natur & Umwelt
- 42 Kunst & Kultur
- 48 Feste & Veranstaltungen
- 49 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

52 TOUREN & SEHENSWERTES

54 PALMA UND SEINE BUCHT

- 56 Tour ① Historische Altstadt
- 62 Tour ② Shopping im Zentrum
- 66 Tour ③ Stadt am Meer
- 71 In der Bucht von Palma

74 SÜDWESTEN

- 75 Tour ④ Panoramatour im Westen
- 77 Tour ⑤ Bootstour entlang der Küste
- 77 Unterwegs im Südwesten

84 SERRA DE TRAMUNTANA

- 85 Tour ⑥ Auf den Spuren berühmter Gäste
- 87 Tour ⑦ Wanderung durch die Zitrusheine
- 87 Tour ⑧ Durch die Berge ans Meer
- 88 Tour ⑨ Über die Südhänge der Serra
- 89 Unterwegs in der Region

103 BUCHTEN DES NORDENS

- 105 Tour ⑩ Zum Cap de Formentor
- 106 Tour ⑪ Den Römern auf der Spur
- 108 Tour ⑫ Streifzug durch das Vogelparadies
- 108 Tour ⑬ Von Burg zu Burg
- 109 Unterwegs im Norden

122 SÜDOSTKÜSTE UND HINTERLAND

- 124 Tour ⑭ Kunstperlen und Tropfsteinhöhlen
- 126 Tour ⑮ Gipfelpunkte im Südosten
- 127 Tour ⑯ Wege in die Vorzeit
- 128 Tour ⑰ Bootstour zum Meeresnationalpark Cabrera
- 128 Unterwegs im Südosten

146 EXTRA-TOUREN

- 147 Tour ⑱ Mallorca in einer Woche entdecken
- 151 Tour ⑲ Ausflugsklassiker ohne Auto

TOUR-SYMBOLS

- ① Die POLYLOTT-Touren
- ⑥ Stationen einer Tour
-  A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 100 EUR	bis 20 EUR
€ €	100 bis 200 EUR	20 bis 40 EUR
€ € €	über 200 EUR	über 40 EUR



Wie in der Karibik fühlt man sich am
rund 500 m langen Strand der Cala
Agulla im Nordosten Mallorcas

A scenic view of a beach with turquoise water, white sand, and large trees in the foreground. The word "TYPISCH" is overlaid in a white box.

TYPISCH

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

- 1 Baden an der Cala de Moro** Die Bucht mit feinstem Sandstrand und türkisblauem Wasser ist für viele die schönste der ganzen Insel. Zu diesem Paradies südwestlich von Cala Figuera > S. 137 muss man ein paar hundert Meter zu Fuß gehen und die felsige Küste herunterklettern. Frühmorgens am schönsten!
- 2 Trauben-Wetttreten** Binissalem > S. 100, mallorquinische Hauptstadt des Weinbaus, feiert Ende September knapp zwei Wochen lang ein großes Weinfest. Bei der *Festa des Vermar* sind die große Traubenschlacht und das Trauben-Wetttreten angesagte Mitmach-Events.
- 3 Wandern mit Aussicht** Eine tolle Tour für Trekkingfans startet und endet in Valldemossa. Der 11 km lange Rundweg > S. 91 erfordert Trittsicherheit und feste Schuhe, belohnt dafür aber mit spektakulären Panoramen.
- 4 Großes Kino** Ein Stadtbummel durch Palma lässt sich an manchen Sommerabenden mit einem Kinobesuch verbinden: *Cinema a la fresca* im Parc de la Mar > S. 67 – Freilichtkino vor hinreißender Kulisse.
- 5 Tanz in Búger** Das hübsche Búger ■ F3, idyllisch im Norden Mallorcas gelegen, ist mit ca. 1000 Einw. die kleinste Stadt der Insel. Am ersten Maiwochenende feiert ganz Búger die *Feria del Jai*, bei der gemeinsam im Freien gegessen und bis in die frühen Morgenstunden getanzt wird. Feiern Sie mit!
- 6 Ein Besuch im Orangengarten** Zwischen Fornalutx und Biniaraix gedeihen Orangen und Zitronen vortrefflich. Von Sebastiana Massanet und ihrer Familie kann man sich durch einen duftenden Öko-Zitrus-hain führen lassen und bekommt zum Schluss eine leckere Stärkung: köstliches Tomatenbrot und frisch gepressten Orangensaft (Ctra. Fornalutx, Camí de Sa Vinyassa, Sóller, www.ecovinyassa.com, 12 €). ■ D3
- 7 Ein Tag auf Sa Dragonera** Packen Sie Proviant ein und schippern Sie mit der »Margarita« ab Sant Elm auf die unbewohnte Insel Sa Dragonera > S. 83. Markierte Wanderwege laden zum Erkunden der Insel ein und tolle Picknickplätze zur Rast.
- 8 Kite-Surfen** Die Bucht von Alcúdia ■ G2 ist ideales Surfer-Revier.



Die unbewohnte »Dracheninsel« Sa Dragonera vor der Südwestküste Mallorcas

Am Strand von Sa Marina bringen Daniel und Gerhard Kite-Surfen und allen, die es werden wollen, die richtige Technik bei (C. del Greco 19, Alcúdia, www.kite-mallorca.com, ab 55 €).

9 Coole Stimmung Sonnenuntergang vom Feinsten, seichte Wellen, die ans Ufer schwappen, im Hintergrund die Silhouette von Palma. Was will man mehr? Einen Cocktail vielleicht und dazu coole Lounge-Musik ... Im Mood Beach Club wird freitags am späteren Abend anschließend auch noch Salsa getanzt (Ctra. Palma-Andratx, km 11, Costa D'en Blanes, www.moodbeach.com). ■ C5

10 Segeltörn mit Charterjacht Mit einer Segeljacht kann man die schönsten Buchten der Insel erkunden, im Meer baden, schnorcheln

und an Bord Wein und Tapas genießen. Anbieter von Segeltörns finden sich zum Beispiel auf dem Internetportal www.getyourguide.de (ab 20 €).

11 Kochkurs Wenn Sie eine Paella nicht nur im Restaurant genießen, sondern selbst einmal zubereiten möchten, kann ein Kochkurs genau das Richtige sein. Es gibt verschiedene Anbieter, bei denen in kleinen Gruppen marktfrische Ware eingekauft, zubereitet und gegessen wird. So auch im Dorf Llucmajor > S. 142 nahe Palma (zu buchen über www.getyourguide.de, ab 85 €, Dauer ca. 3 Std.).

12 Massage mit Meeresbrise Um Verspannungen kümmern sich Profihände, über die Haut streichelt sanft der Wind – der Purobeach Club ist eine schicke Oase für Well-

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

»In Mallorca leben viele Mallorcas: das touristische Mallorca, das patriarchalische Mallorca, das industrielle und handwerkliche Mallorca, das bäuerliche Mallorca und das Mallorca der Fischer ...«, schrieb Camilo José Cela (1916–2002), der spanische Literaturnobelpreisträger.

Dieser Aufzählung könnte man vieles hinzufügen. Schroffe Felsküsten, kilometerlange Sandstrände, weite Feuchtgebiete, hohe Gebirgszüge und fruchtbare Ebenen, die im Inselinnern liegen, fügen sich zu einem vielgestaltigen Landschaftsbild, zu einem kleinen Universum auf 3684 km² – mit seiner quirligen Hauptstadt Palma. Nicht zu Unrecht meinen die Insulaner, dass man auf der Insel alle zwei Kilometer Neues entdecken kann.

Eine mehr als 100 m hohe Steilküste trennt die Strände des Südostens von der großen Bucht der Hauptstadt **Palma**. Zu beiden Seiten der Metropole, sie ist der Besuchermagnet, erstrecken sich die Ferienorte entlang der weiten Sandstrände. **Der Südwesten**, das beliebteste Siedlungsgebiet der Insel, hat sich zur Naherholungsregion der Palmenser entwickelt. Während Hotelhochhäuser die Strände säumen, sind die sanften Hügel des Hinterlands mit zahlreichen Villen und Luxuswohnanlagen überzogen.

Zwischen Andratx im Südwesten und Pollença im Norden zieht sich die Serra de Tramuntana, die seit 2011 UNESCO-Weltnaturerbe ist, an der Küste entlang. Tiefe Schluchten durchschneiden die majestätische Bergwelt und enden in winzigen Buchten. Der einzige größere Schutzhafen mit touristischer Infrastruktur liegt in der Bucht von Sóller. Das rund 88 km lange und 10 bis 15 km breite Gebirge ragt mehr als 1000 m auf – und das in sieben Gipfeln. Höchste Erhebung ist der Puig Major mit 1445 m. Die letzten Ausläufer der wilden Küste türmen sich am Cap de Formentor zu bizarren Felsformationen auf.

Die Gebirgsbarriere schützt die Badia de Pollença und die Badia de Alcúdia vor den rauen Nordwinden. Die **Buchten des Nordens** mit ihren weit geschwungenen Sandstränden gehören zu den beliebten Zielen von Badeurlauber. Die Bucht von Alcúdia spannt sich bis zu den schroffen Ausläufern der Serra de Llevant (Höhen um 500 m) auf der Halbinsel von Artà, einer kleinen Welt für sich mit mittelalterlichen Burgen und attraktiven Sandstränden. Bedeutendstes Feuchtgebiet der Baleareninsel ist der Parc Natural de S'Albufera nahe Alcúdia, während das Windmühlengebiet, das zwischen den Orten Muro und Sa Pobla liegt, Mallorcas Kornkammer und sein Garten genannt wird.

Die **Ostküste** gliedern zahlreiche Buchten, die sogenannten *cales*. Sie sind ideale Bootsliche- und Badeplätze und werden oft fjordähnlich von Felsklippen eingefasst.

Im Süden hingegen taucht die Küste sanft ins Meer ab. Lange Sandstrände wie die Platja Es Trenc sind – nur spärlich bebaut – wahre Badeparadiese und optimal für Kinder und Nichtschwimmer.

KLIMA & REISEZEIT

Mallorca liegt im Bereich des subtropischen Mittelmeerklimas. Außerdem hält die parallel zur Küste im Nordosten verlaufende Serra de Tramuntana viele Schlechtwetterfronten vom Inselsüden und vom Osten fern.

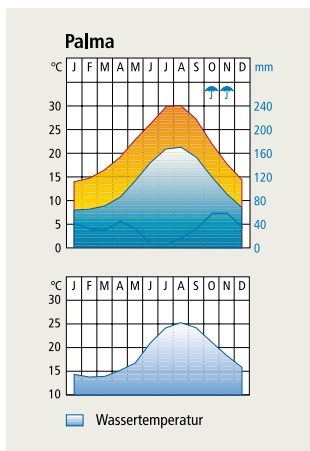
Die Sommer sind trocken und heiß, die Winter mild und feucht. Nur selten fällt das Thermometer unter 0°C. Im November und April ist mit starken Niederschlägen zu rechnen. Die Monate Juni, Juli und August sind dagegen praktisch regenfrei.

Mallorca ist das ganze Jahr über ein attraktives Reiseziel, für einen Wander- und Aktivurlaub speziell zur Zeit der Mandelblüte (Ende Januar bis Mitte März) sowie im Frühjahr. Ab Juli wird es heiß, im August steigen die Temperaturen bei hoher Luftfeuchtigkeit bis auf 40°C.

Der September hat ein angenehmes Klima, abgesehen von den typischen Herbststürmen, die bisweilen zu Überschwemmungen führen. Dennoch eignet sich der Herbst zum Wandern und Baden – von Mai bis in den November hat das Meer ideale Temperaturen zum Schwimmen.

Im Dezember wird es kühl, der Winter ist dennoch mild, Schneefall eine Ausnahme – und eine Sehenswürdigkeit. Die nicht seltene Periode windstiller, milder Tage nach Weihnachten, die sogenannten *calmes de gener*, nennen die Einheimischen auch *pequeño verano* (»kleiner Sommer«).

Die spanischen Schulferien im Sommer (Ende Juni bis Mitte September) haben kaum Einfluss auf die Hotelbuchungen, es sind vielmehr die Ferien in Deutschland und Großbritannien, die sich auf die Belegung der Unterkünfte auswirken. Extrem gut gebucht sind die Ostertage und die Sommermonate von Juli bis September. In den Wintermonaten haben manche Hotels geschlossen, andere bieten dagegen Sparpreise an.



Wochenmarkt an der Plaça Major
in Santanyí



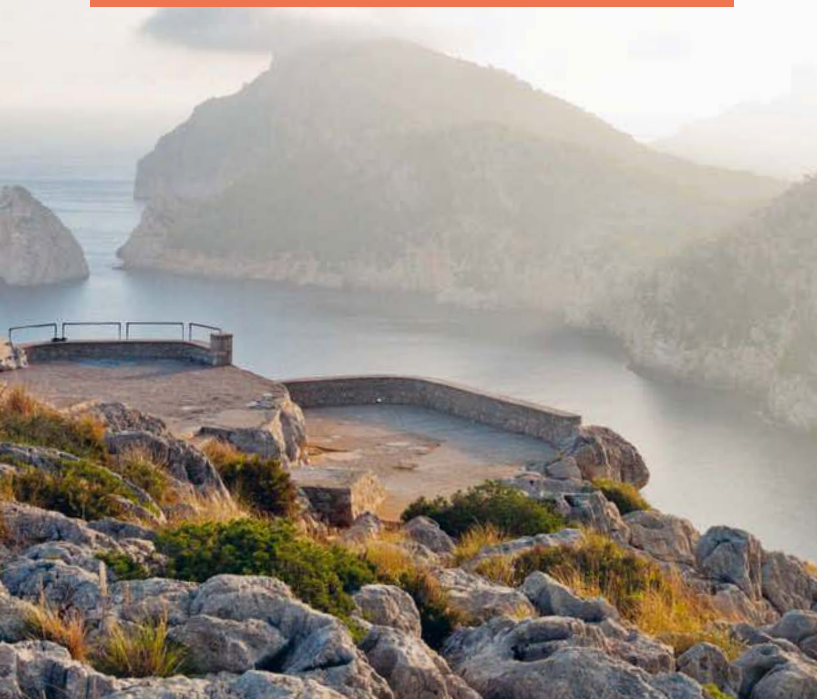
LAND & LEUTE



Der Mirador Es Colomer im Norden
der Insel gewährt auf 232 m Höhe
grandiose Ausblicke in die Tiefe



TOUREN & SEHENSWERTES



PALMA UND SEINE BUCHT



La Seu, der Bischofssitz, heißt Palmas
gotische Kathedrale im Volksmund



Königin der Nacht, aber auch tagsüber kein Aschenputtel, das ist die Inselhauptstadt Palma, der kulturelle und wirtschaftliche Mittelpunkt der Balearen. Palmas Altstadt erscheint vielerorts wie ein Freilichtmuseum des Jugendstils.

Palmas Einwohnerzahl – ca. 403 000 sagt die Statistik – überflügelt die aller anderen Städte auf der Insel. Damit lebt etwa die Hälfte der hiesigen Bevölkerung in *la Ciutat*, wie die Mallorquiner die Hauptstadt der Autonomen Region gern titulieren. Von jeher bestand ein starker Gegensatz zwischen der reichen Stadt und dem ärmeren, von eben dieser Stadt ausgebeuteten Land, was in früheren Jahrhunderten oft zu Aufständen führte.

Palmas dominierende Stellung wird beim ersten Blick auf eine Mallorcakarte klar: Es beherrscht die größte Bucht im Süden, und wie die Strahlen einer Sonne streben von hier die Verbindungsstraßen in alle anderen Teile der Insel. Zu beiden Seiten des Zentrums erstrecken sich in der Bucht von Palma die Feriensiedlungen, die Innenstadt selbst jedoch spielt als touristischer Standort kaum eine Rolle.

In Palma pulsiert das Leben, besonders auf dem schattigen Passeig des Born und der von Blumenständen geschmückten Rambla. Und wer durch das Gassengewirr der Altstadt bummelt, findet nicht nur bedeutende Kunstdenkmäler, sondern stößt auch auf altertümliche Kräutergeschäfte, nette Schokoladenläden und Cafés.

Hinter den Mauern alter Patrierhäuser verbergen sich stille Pa-

tios, schicke Modeboutiquen oder moderne Kunstzentren. Aus dem engen Straßengeflecht tritt man hinaus auf sonnenbeschienene Plätze, an denen Jugendstilschnörkel das Auge erfreuen. Höhepunkt eines Spaziergangs durch die historische Altstadt ist die Besichtigung der beeindruckenden Kathedrale, die die Stadtsilhouette beherrscht.



Der Altarbaldachin von Antoni Gaudí in Palmas Kathedrale

TOUREN DURCH PALMA DE MALLORCA



HISTORISCHE ALTSTADT

ROUTE: Kathedrale > Ajuntament > Santa Eulària > Can Barceló > Basílica Sant Francesc > Museu de Mallorca > Can Marqués > Museu Diocesà > Mirador de la Catedral

KARTE: Seite 60

DAUER: reine Gehzeit 2 Std.

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Die Altstadt kann man nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden, da sie für den Durchgangsverkehr weitgehend gesperrt ist.
- Tiefgaragen liegen zum Beispiel am Parc de la Mar und in der Avenida Antoni Maura.

TOUR-START:

KATHEDRALE   c5

Von der Terrasse am Parc de la Mar oder der Avda. Antoni Maura (Halt des Sightseeing-Busses > S. 69) steigt man über wuchtige Steintreppen zur **Plaça de l'Almoina** empor. Dort stehen sich Kathedrale und Königspalast gegenüber. *La Seu*, wie der gotische Dom auch heißt, wurde auf den Resten der maurischen Hauptmoschee erbaut. Inseleroberer Jaume I. hatte während ei-

nes Sturmes auf hoher See gelobt, ein prächtiges Gotteshaus zu errichten, würden er und die Seinen aus Seenot gerettet werden. Nach seiner glücklichen Landung und dem Sieg über die Mauren wurde 1230 der Grundstein gelegt; die Bauarbeiten dauerten bis 1604.

Das Gewölbe der dreischiffigen Hallenkirche mit ihren 18 Seitenkapellen wird von 14 Säulen getragen, die eine Höhe von 44 m erreichen. Beeindruckend ist die größte der sieben Buntglasrosetten mit einer Fläche von 90 m².

Vom Licht durchflutet wird der Dom am frühen Vormittag, dann versteht man auch, warum ihn nicht nur Künstler »Kathedrale des Lichts« nannten. Anfang des 20. Jhs. erfolgte die Umgestaltung des Innenraumes nach Plänen des katalanischen Jugendstilarchitekten Antoni Gaudí. Es dauerte fast 100 Jahre, bis wieder ein Avantgardekünstler Hand an die Kathedrale anlegen durfte.

Im Jahr 2007 sorgte der bekannte mallorquinische Maler und Bildhauer Miquel Barceló mit der Neugestaltung der **Kapelle des hl. Petrus** für eine Sensation. Wochenlang bildeten sich Schlangen vor dem 16 m hohen Keramikbild, das die Auferstehung Christi und das Brotwunder darstellt. Das aus dem Rahmen fallende sakrale Kunstwerk rief und ruft auch heute noch große Bewunderung, aber auch Kritik hervor.



Eingang zum Palau de l'Almudaina, dem mächtigen Palast neben der Kathedrale

Außer zu den Gottesdienstzeiten kann die Kathedrale nur über das Dommuseum betreten werden (April, Mai, Okt. Mo–Fr 10–17.15, Juni–Sept. 10–18.15, Nov.–März 10 bis 15.15 Uhr, Sa ganzjährig 10 bis 14.15 Uhr, So/Fei keine Besichtigungen, 7 €, www.catedraldemallorca.org).

PALAU DE L'ALMUDAINA

2 ★ ■ b/c5

Einst Sitz der maurischen Wesire, diente der Palast im Mittelalter den aragonesischen und mallorquinischen Königen als Residenz. Heute nutzt die Königsfamilie einen Teil des Palastes für Audienzen, wohnt aber während ihrer Aufenthalte auf Mallorca im Marivent-Palast.

Der prächtige **Thronsaal** und die gotische **Capella Santa Anna** gehören zu den Kleinodien des Palastes, den man auf eigene Faust oder im Rahmen einer Führung erkunden

kann (April–Sept. Di–So 10–20, Okt. bis März 10–18 Uhr, 7 €, inkl. Führung 15 €; April–Sept. Mi, Do 17 bis 20, Okt.–März Mi, Do 15–18 Uhr Gratis Eintritt für EU-Bürger).

PALAU MARCH 3 ■ c4

Der prächtige Palau March beherbergt seit einigen Jahren das **Museum** der Stiftung March, u. a. mit Werken bekannter Bildhauer von Chillida bis Rodin. Auf der spektakulären **Dachterrasse** mit Blick über den Hafen sind Skulpturen von Henry Moore und Auguste Rodin ausgestellt.

Ein Besuch der Sammlung lohnt auch wegen der Wandmalereien des Katalanen Josep Maria Sert im Musiksaal und Treppenbereich sowie wegen der neapolitanischen Weihnachtskrippe aus dem 18. Jh. (April–Okt. Mo–Fr 10 bis 18.30, Sa bis 14 Uhr, sonst Mo–Fr 10–17, Sa bis 14 Uhr, 4,50 €).

AJUNTAMENT 4 d4

Durch den Carrer del Palau Reial kommt man zur Plaça Cort, die von der prächtigen Renaissance- und Barockfassade des Rathauses (*ajuntament*) beherrscht wird. Das mächtige Vordach wird von elf Stützbalken getragen, die Schnitzereien mit figürlichen Darstellungen zieren. Den Innenraum schmücken wertvolle Gemälde, darunter ein hl. Sebastian, der von Dyck zugeschrieben wird (Vorraum frei zugänglich). Sonntags steht das Rathaus Besuchern offen, geführte Touren starten um 11 und um 12 Uhr (Anmeldung per Mail: visites@palma.cat).

ESGLÉSIA**SANTA EULÀRIA** 5 d/e4

Am kleinen Platz hinter dem Rathaus steht die im 15. Jh. erbaute Kirche. Sie wurde mehrmals stilistisch verändert und birgt gotische Tafelbilder von Francisco Gómez (geöffnet nur zu Gottesdienstzeiten). Auf dem Kirchplatz trifft man sich im **Café Moderno**, ein guter Ort für eine Pause. Hinter der Kirche versteckt sich in der Calle Can Sanç **Ca'n Joan de S'Aigo**, das älteste Café der Stadt, in dem schon Joan Miró heiße Schokolade und Mandelkuchen genossen hat (tgl. 8 bis 21 Uhr). > mehr S. 15 Punkt 21

 BLICK ZURÜCK AUF ZWEI JAHRTAUSENDE

Auf den Resten einer frühgeschichtlichen Talaiot-Siedlung gründeten die Römer kurz nach der Eroberung der Insel 123 v. Chr. die Siedlung Palmira (Siegespalme) und befestigten sie. Unter der Herrschaft der Araber stieg die Stadt seit dem Jahr 902 zur blühenden Medina Mayurka auf. 1229 aber eroberte der christliche König Jaume I. Mallorca. Er ließ die Moscheen niederreißen oder verwandelte sie in Kirchen. 1325 hatte der Mittelmeerhandel derartige Ausmaße erreicht, dass ein Seehandelsgericht, das Consolat de Mar > S. 68, eingerichtet wurde. Das imposante Gebäude am Passeig Marítim ist heute Sitz des Präsidenten der Balearen. Palma avancierte zu einem der wichtigsten Häfen der damals bekannten Welt und zu einem bedeutenden Zentrum der Kartografie: Mallorquinische Seekarten zeichneten sich durch Präzision und kunstvolle Gestaltung aus.

Gegen Ende des 14. Jhs. begann die Verfolgung der Juden. Sie wurden zwangsgetauft und in Palmas Judenviertel verbannt. Der ab 1431 steigende Einfluss der Inquisition gipfelte in der grauenvollen Judenverbrennung des Jahres 1691.

Aufgrund der beständigen Überfälle von Piraten war bereits 1575 mit dem Bau einer neuen Stadtbefestigung begonnen worden, die erst 1801 fertiggestellt war.

Die ein Jahrhundert später an ihrer Stelle entstandenen breiten Avingudes halten einen Großteil des Autoverkehrs vom Altstadtzentrum fern und trotz reger Bautätigkeit blieb dieser als historisches Schmuckstück erhalten.

CAN BARCELÓ f4

Das dreistöckige Wohnhaus Can Barceló schmückt die **Plaça Quadrado**. Die Fassade des gut erhaltenen Gebäudes ist mit den verglasten Erkerfenstern und seinen hübschen Mosaikbildern, auf denen Frauen bei häuslichen Beschäftigungen dargestellt sind, ein wunderschönes Beispiel für die Baukunst des sogenannten Modernisme, des spanischen Jugendstils.

Rund um die **Plaça de la Artesania** ist ein **Kunsthandwerkerzentrum** mit Läden und Werkstätten entstanden.

BASÍLICA

SANT FRANCESC e4

An die Plaça Quadrado grenzt das Franziskanerkloster mit seiner sehenswerten Basilika. Während der Konvent bereits im Jahr 1232 von Jaume I. gegründet wurde, entstand die einschiffige gotische Kirche erst 50 Jahre später auf den Fundamenten einer Moschee.

Beeindruckend ist die Barockfassade mit der Reiterfigur des hl. Georg und der Fensterrose im plateresken, d.h. reich verzierten Stil. Der spätgotische Kreuzgang mit den zierlichen Säulen stammt aus dem 14. Jh. und gehört zu den größten seiner Art in ganz Spanien.

Eine der Kapellen im Chorumgang birgt das im Jahr 1487 erschaffene **Alabastergrabmal des Ramon Llull** > S. 44, die Skulptur vor der Kirche stellt den Missionar **Juniper Serra** > S. 144 mit einem Indianerjungen dar (Mo–Sa 10–18 Uhr, 5 €). > mehr S. 17 Punkt 

ESGLÉSIA

MONTI-SION e5

Durch das einstige Judenviertel Sa Calatrava gelangt man zur Jesuitenkirche. Sie entstand im 16./17. Jh. auf den Resten einer ehemaligen Synagoge und weist ein prachtvolles Barockportal auf.

MUSEU DE MALLORCA d5

Der Palast der Grafen von Ayamans aus dem 17. Jh. beherbergt das wichtigste historische Museum der Insel. Die Sammlung umfasst Tausende Exponate verschiedener Epochen, u.a. archäologische Fundstücke aus dem Talaotikum und der Römerzeit, maurische Keramik sowie Altaraufsätze aus dem 14. bis 19. Jh. (C. Portella 5, Di–Sa 10–19, So bis 14 Uhr, <http://museudemallorca.caib.es>, Eintritt frei).

DENKMÄLER AUS DER MAURENZEIT

Die **Bany's Àrabs**  d6, maurische Bäder aus dem 10./11. Jh. (Can Serra 7, April–Nov. tgl. 9–19, sonst bis 17.30 Uhr, 2 €) sind eines der wenigen erhaltenen Zeugnisse arabischer Architektur auf Mallorca und sind wie der Arc de la Drassana im Königsgarten > S. 67 ein Überbleibsel der Medina Mayurka. Auch der **Arc de l'Almudaina**  d4/5 stammt aus maurischer Zeit. Der Bogen bildete damals einen Teil der Festungsmauer.

PRÄCHTIGE STADTPALÄSTE

Zwischen den Kirchen Santa Eulària und Sant Francesc sowie dem Stadttor **La Portella**, nach dem das

TOUREN IN PALMA DE MALLORCA

TOUR 1

HISTORISCHE ALTSTADT

- 1 Kathedrale
- 2 Palau de l'Almudaina
- 3 Palau March
- 4 Ajuntament
- 5 Església Santa Eulària
- 6 Can Barceló
- 7 Basílica Sant Francesc
- 8 Església Monti-Sion
- 9 Museu de Mallorca
- 10 Banyes Arabs
- 11 Arc de l'Almudaina
- 12 Palau Formiguera
- 13 Can Marqués
- 14 Museu Diocesà
- 15 Mirador de la Catedral

TOUR 2

SHOPPING IM ZENTRUM

- 16 Plaça Espanya
- 17 Carrer Sant Miquel
- 18 Església Sant Antoni
- 19 Església Sant Miquel
- 20 Mercat Olivar
- 21 Museu Fundación Juan March
- 22 Plaça Major
- 23 Plaça Marquès del Palmer
- 24 Can Corbella
- 25 Palau Pelaires
- 26 Sala Pelaires
- 27 Plaça del Mercat
- 28 Gran Hotel (Fundació Caixa)
- 29 Teatre Principal
- 30 Casa de la Misericòrdia

TOUR 3

STADT AM MEER

- 31 Plaça Rei Joan Carles I.
- 32 Plaça de la Reina
- 33 S'Hort del Rei
- 34 Arc de la Drassana Musulmana
- 35 Parc de la Mar
- 36 Statue des Ramon Llull
- 37 Hafenpromenade
- 38 Baluard de Sant Pere
- 39 Consolat de Mar
- 40 Plaça Drassana
- 41 Sa Llotja
- 42 Bar Abaco





AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Die Autorin Susanne Kilimann taucht mit Ihnen ein
in das Leben der Insel.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0383-9



9 783846 403839

€ 13,90 [D]

€ 14,30 [A]

WWW.POLYLOTT.DE